

INFOBRIEF 1/2022

An die Mitglieder der DWV

April 2022

Liebe Mitglieder!

Auch in diesem Frühjahr begleitet uns weiter die Pandemie, wenngleich Schutzmaßnahmen gelockert werden und wir unser Begegnungsfest am 1. Mai voraussichtlich wieder eingeschränkt feiern können. Die Sorge um Kriegsoffer und Vertriebene aus der Ukraine bestimmt uns nun seit Ende Februar. Für die DWV kommt hinzu, dass sich unsere 1. Vorsitzende Dorothea Vinçon seit November im Krankenstand befindet. Wir wünschen ihr baldige Genesung und dass sie für die Waldenservereinigung weiterhin engagiert tätig sein kann!

Mit dem Psalmbeter mag man angesichts der Situation fragen und bitten:

„Wer wird uns Gutes sehen lassen?

HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!“ (Ps 4,7)

Hoffnung macht mir das Osterlicht und die Osterfreude von der Auferstehung Jesu her, die wir bald wieder uns am Osterfest vergegenwärtigen. Gottes Licht wird jetzt schon sichtbar in kleinen Friedenslichtern, die in diesen Tagen bei Friedensgebeten und -demonstrationen angezündet werden. Es wird sichtbar in der Hilfsbereitschaft vieler Menschen in unserem Land für die Kriegsflüchtlinge. Wir erinnern uns, dass auch die Waldenser selbst über 650 Jahre lang Vertriebene waren auf der Flucht vor Verfolgung und auf der Suche nach einer neuen Heimat.

Die Waldenserdiakonie macht es in Italien beispielhaft deutlich, indem sie eine Reihe von Initiativen zur Aufnahme insbesondere von Minderjährigen aus Kiew gestartet hat: Solidarität und Gastfreundschaft sind das Gebot der Stunde – und schon immer auch ein Kernpunkt der Waldenser gewesen, denn „Christus ist unser Friede“ (Eph 2,14), der Gräben überwunden hat und uns stark macht.

Dass auch das Gebet und die Sehnsucht nach Frieden länder- und kirchenübergreifend in der aktuellen Situation auch eine große Kraft haben, zeigte sich am Aschermittwoch in einem bewegenden Moment der Gemeinschaft mit Menschen aus aller Welt in einem Online-Gebet mit 3000 Christen aus 80 Nationen – darunter auch die Waldenserkirche – die sich um das ukrainische Volk versammelt hat.

Viele kleine Lichter machten die Dunkelheit ein Stück heller. Lux lucet in tenebris.

Für Vorstand und Beirat - herzlichst Ihr

Markus Epting

Stellvertretender Vorsitzender DWV

*Lux lucet in tenebris.
Das Licht leuchtet
in der Finsternis. Joh. 1,5*



Deutsche
Waldenser
vereinigung e.V.

Viele wichtige und interessante DWV-Informationen finden Sie in diesem Infobrief. Sie ermöglichen Ihnen einen Einblick in die aktuelle Situation und bieten eine spannende Lesezeit.



Rund um das Henri-Arnaud-Haus

Waldensermuseum geöffnet

Wir freuen uns sehr, dass unser Waldensermuseum in Schönenberg am **Sonntag, 24. April**, wieder geöffnet werden kann. Ab dann ist das Museum an jedem Sonntag zwischen **14 und 17 Uhr** zu besichtigen. Man braucht sich für den Besuch nicht anzumelden. Bei den ehrenamtlichen Museumsdienstlern bekommen Sie kostenlos Kärtchen mit dem QR-Code, den Sie nur einscannen müssen, und Ihr Smartphone führt Sie durch das Museum!

Wir haben im letzten Winter viel geändert. Insbesondere das neue Kirchenzimmer im Dachgeschoss ist erneuert. So können Sie dort eine Reproduktion der Zehn-Gebote-Tafel aus Palmbach im Originalformat bewundern. Bald werden wir auch eine Patois-Ecke einrichten und in einem anderen Bereich einige Waldenserfamilien vorstellen, die einen wichtigen Beitrag zur industriellen Entwicklung in Baden-Württemberg und Hessen geleistet haben.

Bis zum 18. September 2022 kann man noch die Sonderausstellung zu Henri Arnaud besichtigen. Am 25. September wird die neue Sonderausstellung zu den Waldensern in Gottstreu und Gewissenruh eröffnet, die Thomas Ende kuratieren wird.

Es ist möglich, das Museum auch außerhalb der Sonntagnachmittage zu besuchen. Wenn Sie davon Gebrauch machen möchten, bitten wir Sie, einen Termin mit unserer Sekretärin Claudia Benz zu vereinbaren (07041-7436 oder: info@waldenser.de).

Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie nach dem Besuch eine Spende für das Museum einwerfen. Auch wenn das Museum ehrenamtlich betrieben wird, werden die Kosten für Gas und Elektrizität immer höher, und auch die Neueinrichtung des Museums kostet Geld.

Albert de Lange, im Namen des Museumsausschusses

1. Mai in Schönenberg

Auch in diesem Jahr wird es im Garten des Arnaud-Hauses aufgrund der Corona-Situation leider noch kein Fest in gewohntem Umfang geben können. Dennoch müssen Sie auf einen Besuch in Schönenberg am 1. Mai nicht verzichten!

Um **10 Uhr** laden wir herzlich zu einem **Gottesdienst im Garten** des Arnaud-Hauses ein (Pfarrer Markus Epting und Team, Ev. Kirchengemeinde Ötisheim). Von 11–17 Uhr wird das **Waldensermuseum** geöffnet sein. Ab 11 Uhr bieten wir zum Mitnehmen an (kein Verzehr vor Ort): **KUCHEN** und **MAULTASCHEN**. Die Maultaschen sind vakuumiert, jeweils zwei oder vier – bitte im DWV-Büro vorbestellen unter Tel. 07041-7436 (Di + Do 9–11 Uhr).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken unserem Helferteam vielmals für die Organisation! Herzlich willkommen am 1. Mai!

Bitte beachten: Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Verordnungen.

*Lux lucet in tenebris.
Das Licht leuchtet
in der Finsternis. Joh. 1,5*



Deutsche
Waldenser
vereinigung e.V.

Kanalsanierung

Immer wieder dringt Wasser in die Keller des Henri-Arnaud-Hauses ein. Um die Ursache für den Wassereintritt zu finden, wurde im Herbst 2020 versucht, eine Kanalbefahrung des gesamten Kanalsystems auf dem Grundstück des Henri-Arnaud-Hauses durchzuführen. Dies war jedoch nicht möglich, da die Verwurzelung der Abwasserrohre so stark ist, dass diese ohne Baumaßnahmen nicht beseitigt werden können.



Da der Graben für die neuen Abwasserrohre entlang der Südseite des Gebäudes verlaufen wird, wurde beschlossen, die Außenwände in diesem Zuge mit abzudichten. Die Gesamtkosten für die Sanierung des Kanals belaufen sich auf ca. 60.000 Euro. Dankenswerterweise haben wir einen Zuschuss vom OKR Württemberg und ottopermille erhalten, so dass wir mit den Baumaßnahmen beginnen konnten.

Ein ausführlicher Bericht zur Sanierung erfolgt im nächsten Waldensermagazin.

Um den Restbetrag für die unaufschiebbare Maßnahme aufbringen zu können, möchten wir Sie um eine Spende bitten. Die Spendenkonten sind am Ende dieses Briefes vermerkt. Stichwort: Kanalsanierung. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Thomas Bellon

Aktuelles

> **Mitgliederbeiträge:** In der letzten Mitgliederversammlung wurde beschlossen, dass sich der jährliche Mitgliedsbeitrag ab 1. Januar 2022 für Familien auf **50 Euro** und für Einzelpersonen auf **40 Euro** erhöht. Seit 2006 gab es keine Erhöhung des Mitgliederbeitrags. In den letzten Jahren sind die Kosten, z.B. für die Unterhaltung des Henri-Arnaud-Hauses, stetig gestiegen. Wenn Sie am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden wir nach Ostern den Mitgliederbeitrag einziehen. Falls Sie den Mitgliedsbeitrag überweisen, möchten wir Sie bitten, dass Sie für den Familienbeitrag 50 Euro oder für den Beitrag für Einzelpersonen 40 Euro überweisen. Danke für Ihre Unterstützung.

> **Gottstreu/Gewissenruh:** Die geplante DWV-Reise im Oktober 2022 nach Nordhessen kann aus organisatorischen Gründen leider nicht stattfinden.

Im Herbst 2022 erscheint das Buch „**Mit Gott unterwegs!? Auf dem Weg von Prouse nach Gottstreu und Gewissenruh 1720–1722**“. Es enthält Beiträge von Thomas Ende, Susanne Labsch, Dr. Siegfried Lotze und Dorothea Vinçon.

Beschrieben wird eine „besondere Waldenserreise“, die 1720 begann und von Württemberg über Brandenburg-Preußen und Dänemark letztendlich in die Landgrafschaft Hessen-Kassel führte. Das Buch stellt aber auch Gegenwartsbezüge zur Waldenserkirche in Italien her und informiert über die Aktivitäten der Deutschen Waldenservereinigung sowie der nordhessischen Waldenserfreunde.

*Lux lucet in tenebris.
Das Licht leuchtet
in der Finsternis. Joh. 1,5*



Deutsche
Waldenser
vereinigung e.V.

Termine

> **Herzlich willkommen zum Deutschen Waldensertag**
am 26. Juni 2022 in Nordhausen, siehe Flyer!

> **Pilgern am Sonntag:** Die Ev. Landeskirche in Württemberg bietet in Kooperation mit der Deutschen Waldenservereinigung Pilgertage auf den Spuren der Waldenser an.
22. Mai: Oberderdingen-Kleinvillars; 12. Juni: Calw-Simmozheim;
3. Juli: Neuhengstett; 7. August: Kleinvillars-Schönenberg.
Info: www.kirche-freizeit-tourismus.de

> **Mitgliederversammlung:** Am 25. September 2022 findet unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt, voraussichtlich in Schönenberg. Turnusgemäß stehen Neuwahlen des Vorstands und Beirats an. Bitte merken Sie sich diesen wichtigen Termin vor. Die Einladung samt Tagesordnung folgt fristgerecht.



Buchvorstellung

Gerhard Badouin, **Hugenotten und Waldenser und ihre Familien im Marburger und im Frankenger Land** (...), Rauschenberg-Schwabendorf 2022 (ISBN-Nr. 3-980588-10-1). Das Buch ist im Henri-Arnaud-Haus zum Preis von 20 Euro (plus Versandkosten) erhältlich.

Am **Sonntag, 17. April 2022**, wird um 14 Uhr das „Daniel-Martin-Haus“ wieder eröffnet. Bei dieser Gelegenheit präsentiert der „Arbeitskreis für die Geschichte der Hugenotten und Waldenser in Schwabendorf“ seine neueste Herausgabe. Es handelt sich um das umfangreiche genealogische Werk von Gerhard Badouin, worin alle hugenottischen und waldensischen Familien vorgestellt werden, die nach 1685 als réfugiés die dortigen Kolonien gegründet haben und im Laufe der Jahrhunderte die Region nachhaltig und erfolgreich prägten.

Das Buch von 458 Seiten enthält drei Hauptteile. Zuerst wird auf etwa 30 Seiten die über 300-jährige Geschichte der Kolonien im Marburger und Frankenger Land mit allen Höhen und Tiefen beschrieben. Dann folgt auf 350 Seiten mit dem großen genealogischen Teil das Herzstück des Buches. Badouin hat über 1.400 Familien aus den ehemaligen Kolonien Frauenberg, Frankenhain, Hertingshausen, Louisendorf, Schwabendorf mit Wolfskaute, Todenhausen und Wiesenfeld erfasst. Die réfugiés stammten meistens aus der Dauphiné. Erfreulicherweise stellt Badouin am Schluss seines Buches auf etwa 30 Seiten alle Herkunftsorte aus dieser alten Provinz in Südostfrankreich vor.

Albert de Lange

Deutsche Waldenservereinigung e. V., Henri-Arnaud-Str. 27, 75443 Ötisheim-Schönenberg
Tel. 07041 7436 (Di + Do 9-11 Uhr), info@waldenser.de , www.waldenser.de
Sparkasse Pforzheim-Calw: IBAN DE26 6665 0085 0000 9810 79; BIC PZHSDE66XXX
Evangelische Bank: IBAN DE27 5206 0410 0000 4131 27; BIC GENODEF1EK1

*Lux lucet in tenebris.
Das Licht leuchtet
in der Finsternis. Joh. 1,5*